

# Protokoll der Fachschaftsrätekonferenz der TU Dortmund Nr. 12

24. August 2016

- Sitzungsleitung: Mark Brockmann
- Protokoll: Mark Brockmann
- Anwesenheitsliste: im Anhang

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Talentscouting</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Studioplaner</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Berichte</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>BuFaTa Informatik</b>	<b>4</b>
<b>6</b>	<b>BuFaTa Ausrichtungen</b>	<b>4</b>
<b>7</b>	<b>Fachschaftsrahmenordnung</b>	<b>4</b>
<b>8</b>	<b>Homepage</b>	<b>4</b>
<b>9</b>	<b>Wahl zur Gleichstellungsbeauftragten</b>	<b>4</b>
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>5</b>

14:15 Uhr - Die Sitzung wird eröffnet.

## 1 Formalia

- Beschlussfähigkeit: Die FsRK ist mit 9 Fachschaften nicht beschlussfähig.
- Protokolle: Können nicht abgesegnet werden.
- Abstimmung der Tagesordnung: Einmütig angenommen.
  1. Formalia
  2. Talentscouting
  3. Studiplaner
  4. Berichte
  5. BuFaTa Informatik
  6. BuFaTa Ausrichtungen
  7. Fachschaftsrahmenordnung
  8. Homepage
  9. Wahlen zu der Gleichstellungsbeauftragten
  10. Sonstiges

## 2 Talentscouting

Das Team des Talentscouting (TSC) wartet nicht auf Bewerber, sondern suchen aktiv an Schulen nach möglichen Kandidierenden. Es ist am Campus angesiedelt und hat ihre Büros in der Joseph-von-Fraunhofer-Str. 23 im Technologiepark. Eines der wichtigsten Ziele soll es sein Hürden der akademischen Ausbildung abzubauen. Sie beraten und begleiten Schüler\*innen und Studierende bei der Wahl des Studiums und dessen Durchführung. Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert dieses Projekt im Zeitraum von 2015 bis 2020. Aktuell gibt es solche Projekte an sieben Hochschulen in NRW, Ende 2016 sollen vier weitere Hochschulen dazu kommen. Das TSC setzt sich ein für Chancengerechtigkeit beim Übergang von der Schule zur Hochschule und zum Berufsleben. Es werden in der Sekundarstufe 2 an den Schulen Beratungen angeboten. Dort gibt es Sprechstunden und es werden potenzielle künftige Akademiker speziell gefördert. Insbesondere die Beratung für Erstakademiker\*innen (erste Studierende in der Familie) ist ein wichtiger Punkt in der Beratung, da diesen keine Erfahrungen aus dem eigenen Umfeld mitgegeben werden können. Gerade Schüler\*innen und Studierende mit hohen Ambitionen und Benachteiligungen haben einen schwierigeren Stand und sollen daher auch gezielter unterstützt werden. Auch mögliche Studienabbrecher werden begleitet und bei einer bessern Studienwahl unterstützt. Das Projekt soll Potenziale entdeckt und gefördert werden. Studieninteressierte soll auch eine realistische Vorstellungen des Studiums vermittelt werden, damit ein Abbruch des Studiums verhindert werden kann.

Was können die Fachschaften zu diesem Projekt beitragen?

Schüler\*innen sollen bereits während ihrer Schulzeit Fachschaften und das Studium kennen lernen, damit sie eine bessere Wahl treffen können. Aktuell gibt es in der Fakultät 12 bereits einige Personen die beratend tätig sind und dabei u.a. Studieninteressierte mit in Vorlesungen nehmen. Damit sich die Schüler\*innen auch von anderen Fakultäten und Studiengängen ein Bild machen können, soll dies möglichst an der ganzen Universität etabliert werden. Ziel von dieser Zusammenarbeit ist wie oben bereits erwähnt die Abbruchquoten zu verhindern, durch bessere Informationslage vor dem Studium. Das TSC-Team besteht aktuell aus einem Projektkoordinator und fünf Scouts. Die direkte Beratung sollten Studierende übernehmen, wofür die Hilfe der Fachschaften gebraucht

wird.

Es gibt in vielen Fakultäten bereits Mentoringangebote, die insbesondere Studierende in den ersten Semestern unterstützen. Genau zu diesen Stellen sollen Kontakte geknüpft werden. Das TSC soll ein ergänzendes Angebot sein und auf keinen Fall die bisherigen Strukturen ersetzen, es ist eine Erweiterung der zentralen Studienberatung. In den Schulen wird auch insbesondere auf Schüler\*innen zugegangen, die selbst nicht zwangsläufig ein Studium anstreben. Ansonsten verweist das Programm an andere Beratungsstellen. Das Ziel des Projektes ist eine langfristige Beratung und Begleitung und keine akute Hilfe bei Fragen durch Studierende.

### 3 Studiplaner

Die Öffentlichkeitsreferentin vom AStA stellt kurz das Design vom Studiplaner vor. Die FsRK hat eine eigene Seite auf der Innenseite des Einbands, eine von nur vier farbigen Seiten. Mark hat die Daten der Fachschaften so weit möglich bereits korrigiert. Auch alle anderen Inhalte wurden bereits vom AStA zu weiten teilen überarbeitet. Es gibt dieses Jahr auch keine Werbung, der AStA würde sich über eine finanzielle Unterstützung der FsRK freuen, dies könnte man bei der nächsten FsRK noch einmal besprechen.

### 4 Berichte

#### Fachschaften:

- Katholische Theologie (kath. Th.): Ab dem Wintersemester wird es eine neue Masterordnung gebenn.
- Raumplanung: Es wird bald neue Bachelor- und Masterordnungen geben. Auch wird bald ein neuer Dekan bestimmt.

#### Hochschulgremien:

- Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) - Umbau der Unibib: Mitsprache bei der Übergangsphase ist erwünscht. Auch die Gestaltung im Neubau, gerade in Bereichen Technik und Lernräume, kann durch Input durch die Studierendenschaft besser gelingen.
- Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) - Dezernat 6: Die Formulare zu Sonderveranstaltungen sollten nicht überbewertet werden. Es wurde lange einfacher gehandhabt, es gibt aber eigentlich keine neuen Einschränkungen, es ist nur etwas mehr Papierarbeit notwendig. Auch Glühweinstände können weiter wie gewohnt statt finden, auch wenn es den Wunsch gibt, dass es weniger Veranstaltungen gibt, bei denen der Alkohol im Vordergrund steht. Ebenfalls sollte diese nicht zu kommerziell erscheinen. Ein weihnachtlicher Charakter bei Glühweinständen ist aber durchaus gerne gesehen.
- Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) - Campusmanagementsystem: Der Stand zu diesem Projekt, dass auf lange Sicht Systeme wie BOSS und POS ablösen soll, ist schon recht weit fortgeschritten. Die grundlegenden Ideen und Konzepte des Projekts sind bereits abgesteckt, Feedback und detaillierte Anforderungswünsche sind gerne gesehen.
- Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) - Erstsemester: Es wird dieses Jahr Ersttituten geben, in denen der Studiplaner und weiteres Infomaterial verteilt werden soll. Der AStA steht auch gerne während der O-Phase für die Fachschaften zur Verfügung, entweder man besucht mit den Erstis den AStA und lädt den AStA zu zentralen Infoveranstaltungen sein.
- Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) - Studium und HoPo: Es gibt aktuell eine feste Sprechstunde, diese findet Mittwochs von 13 bis 15 Uhr statt.

- Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) - Kultur: Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat gibt es eine Veranstaltung des Kulturteams. Bisher sind bereits eine Lesung, eine Budentour, einen Spieleabend und eine Exkursion für essbare Natur am Campus durchgeführt worden oder geplant.

## 5 BuFaTa Informatik

Die Fachschaft Informatik war mit 10 Personen auf der KIF in Darmstadt. Es sind Kosten von mehr als 400,- Euro für Teilnahme und Fahrt entstanden. Nach dem BuFaTa-Schlüssel stehen der Fachschaft 180,- Euro zu. Die Abstimmung wird vertagt.

## 6 BuFaTa Ausrichtungen

In den kommenden Semestern planen mehrere Fachschaften eine BuFaTa auszurichten, um diese Ausrichtungen finanzieren zu können, wäre eine Unterstützung durch die FsRK wünschenswert. Es ist zu diskutieren, ob der übliche BuFaTa-Schlüssel ausreichend ist oder eventuell ein extra Schlüssel entworfen werden soll bzw. ein fester Satz zur Unterstützung erstrebenswert ist. Es steht der Vorschlag im Raum den doppelten maximalen BuFaTa-Schlüssel zu nehmen. Die Fachschaft Chemie hat vor einigen Jahren 300,- Euro bekommen, die Fachschaft Informatik hatte bei den letzten beiden Ausrichtungen keine Unterstützung durch die FsRK beantragt.

## 7 Fachschaftsrahmenordnung

Die FsRO ist leider nicht durch die juristische Prüfung gegangen. Die Änderungen, die vorgenommen werden müssen, ändern inhaltlich nichts für die Fachschaften. Mark hat diese bereits angepasst und auch die vom StuPa beschlossene Form des Gendering angewendet. Die neue Fassung wird demnächst noch herum geschickt, auch wird diese mit dem Justizariat noch einmal durch gesprochen.

## 8 Homepage

AStA und StuPa stellen aktuell auf eine andere Homepage um. Es bestehen Überlegungen auch die FsRK-Homepage an diese anzupassen, um ein einheitliches Bild der Studierendenschaft zu schaffen. Auch das Logo könnte angepasst werden, Mark arbeitet aktuell an einer Vorlage, um die Erstellung ähnlich aussehender Logos für die gesamte Studierendenschaft zu erstellen. Durch die Umstellung der Homepage könnte man auch von den Servern der Informatik auf die AStA-Server umziehen.

## 9 Wahl zur Gleichstellungsbeauftragten

Es ist negativ aufgefallen, dass die Gleichstellungsbeauftragte nur durch eine Frau besetzt werden darf und auch nur durch Frauen gewählt werden kann. Es wurde in der Informatik eine Unterschriftenliste ausgehängt, um zumindest das aktive Wahlrecht auch den Männern zuzusprechen. Minderheiten sind ja nicht ausschließlich weiblich. Die Besetzung durch eine Frau ist durch Überuniversitäres Recht geregelt, nur das aktive Wahlrecht kann die TU selbst bestimmen, dies müsste über die Senatsstudis weiter getragen werden. Die Chancen, dass so ein Antrag Erfolg hat ist sehr gering. Eine weitere Diskussion auf der FsRK ist auch nicht zielführend, da diese kaum Einfluss auf solche Entscheidungen hat.

## 10 Sonstiges

- Die nächste Sitzung wird am 28. September 2016 um 14 Uhr sein und von der Fachschaft Mathe ausgerichtet.

*15:13 Uhr - Die Sitzung wird geschlossen.*